Fall-Nr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***(Für amtliche Vermerke freilassen!)***

 **Schlichtungsbehörde Arbeit**

 Zentralstrasse 28

 Postfach 3439

 6002 Luzern

Schlichtungsgesuch

nach Art. 202 ZPO

*(Hinweis zu Microsoft Word: mit Taste „F11“ können die Felder nacheinander ausgewählt werden)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Klagende Partei** | **Beklagte Partei** |
| Name / Firma:       | Name / Firma:       |
| Vorname:       | Vorname:       |
| Strasse:       | Strasse:       |
| PLZ, Ort:       | PLZ, Ort:       |
| Geburtsdatum:       | Geburtsdatum:       |
| Nationalität:       | Nationalität:       |
| Tätigkeit / Funktion:       | Tätigkeit / Funktion:       |
| Telefon:       | Telefon:       |
| E-Mail:       | E-Mail:       |
| Übersetzer/-in erforderlich?[ ]  Ja [ ]  NeinSprache:       | Übersetzer/-in erforderlich?[ ]  Ja [ ]  NeinSprache:       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Vertreter/-in:** | **Vertreter/-in:** |
| Name:       | Name:       |
| Vorname:       | Vorname:       |
| Strasse:       | Strasse:       |
| PLZ, Ort:       | PLZ, Ort:       |
| Telefon:       | Telefon:       |
| E-Mail:       | E-Mail:       |

**Hinweis**: Bis zu einem Streitwert von total Fr. 30'000.00 (brutto) werden den Parteien keine Kosten für das Schlichtungsverfahren auferlegt. Sämtlichen Forderungen kommt ein Streitwert zu. Der Streitwert eines Arbeitszeugnisses beträgt praxisgemäss einen Bruttomonatslohn.

|  |
| --- |
| **Geldforderungen (bitte Bruttobeträge angeben)** |
| Ich mache folgende Geldforderungen geltend *(nur Zutreffendes ausfüllen)*:Lohn vom       bis       Fr.       Lohnausfall für Kündigungsfrist vom       bis       Fr.       Entschädigung wegen fristloser Entlassung Fr.       Entschädigung wegen missbräuchlicher Kündigung Fr.       13. Monatslohn / Gratifikation Fr.       Provisionen Fr.       Ferienlohn Anzahl Ferientage:       Fr.       Überstundenlohn Anzahl Überstunden:       Fr.       Unfall- / Krankenlohn vom       bis       Fr.       Spesen Fr.       Rückforderung von Lohnabzügen Fr.       Weitere Geldforderungen *(bitte genau bezeichnen)*:      Fr.             Fr.             Fr.             Fr.             Fr.        **Total der Geldforderungen (Bruttobetrag)** **Fr.** [ ]  Zuzüglich 5 % Verzugszins seit      \_\_\_ [ ]  Beseitigung des Rechtsvorschlags in der Betreibung Nr.       / Betreibungsamt       *(bitte Kopie Zahlungsbefehl beilegen)* |

|  |
| --- |
| **Andere Forderungen** |
| Ich mache folgende andere Forderungen geltend *(nur Zutreffendes ankreuzen)*:[ ]  Arbeitsbestätigung *(nur über Art und Dauer der Anstellung)*[ ]  Arbeitszeugnis *(Vollzeugnis über Leistung und Verhalten)*[ ]  Zeugnisänderung *(bitte erhaltenes Arbeitszeugnis und Formulierungsvorschlag beilegen)*[ ]  Lohnabrechnung(en) für die Zeit vom       bis       [ ]  Lohnausweis(e) für das Jahr / die Jahre        Weitere Ansprüche (Was?):[ ]        [ ]        [ ]         |

|  |
| --- |
| [ ]  Unter Kostenfolge zu Lasten der beklagten Partei. |

|  |
| --- |
| **Angaben zum Arbeitsverhältnis** |
| * Besteht ein schriftlicher Arbeitsvertrag? [ ]  Ja, vom       [ ]  Nein
* Arbeitsort:
* Erster Arbeitstag am:
* Letzter Arbeitstag am:
* Dauer der Probezeit:
* Bruttolohn (pro Monat/Std.): Fr.
* Nettolohn (pro Monat/Std.): Fr.
* 13. Monatslohn: [ ]  Ja [ ]  Nein
* Ferienanspruch (Anzahl Arbeitstage / Wochen pro Jahr):
 |

|  |
| --- |
| **Beendigung des Arbeitsverhältnisses** |
| [ ]  Kündigung durch den Arbeitnehmer[ ]  Kündigung durch den Arbeitgeber[ ]  Ordentliche Kündigung[ ]  Fristlose Kündigung | [ ]  mündlich am       [ ]  schriftlich am       Auf wann?        |
| Freistellung während der Kündigungsfrist? [ ]  Ja [ ]  Nein Falls ja: Haben Sie während der Freistellung anderweitig Lohn bezogen? [ ]  Ja: Fr.       brutto pro Monat[ ]  Nein |
| Sind Sie arbeitslos?[ ]  Ja seit       [ ]  Nein | Beziehen / Bezogen Sie Arbeitslosenentschädigung[ ]  Ja: Fr.        vom       bis       [ ]  Nein |

|  |
| --- |
| **Sachverhalt und Begründung** |
| *(Bitte legen Sie kurz die Gründe dar, weshalb Ihnen die Forderung zugesprochen werden soll. Die Begründung kann auch auf einem separaten Blatt eingereicht werden. Die verfügbaren Urkunden sind beizulegen, siehe "Beilagen", S. 4)*      |
| **Antrag auf Entscheid** |
| Kommt es nicht zu einer Einigung, verlangt die klagende Partei von der Schlichtungsbehörde:[ ]  die Klagebewilligung[ ]  einen Entscheid (nur möglich bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00) |

|  |
| --- |
| **Beilagen**  |
| *(Zutreffendes ankreuzen,* ***im Doppel*** *einreichen)*[ ]  Arbeitsvertrag vom       [ ]  Aufstellung Überstunden[ ]  Lohnabrechnung/en vom       [ ]  Aufstellung Provisionen[ ]  Kündigung vom       [ ]  Aufstellung Spesen[ ]  Einsprache [ ]  Korrespondenz[ ]  Arbeitszeugnis [ ]  Arbeitsrapporte vom       [ ]  Arbeitszeugnisänderung [ ]  Arztzeugnisse (eigener Vorschlag)Weitere Urkunden:[ ]        [ ]        [ ]        [ ]        [ ]        [ ]         |

|  |
| --- |
| **Allfällige Abwesenheiten (z.B. Bereits gebuchte Ferien)** |
| [ ]  Ich bin abwesend vom       bis        |

|  |
| --- |
| **Ort / Datum Unterschrift Klagende Partei** |
|       |

*→ Haben Sie alles ausgefüllt?*

*→ Haben Sie alle Beilagen komplett dazugelegt (alles im Doppel)?*

*→ Haben Sie das Formular im Doppel und unterschrieben?*

**Hinweise zur Abfassung des Gesuchs**

1. Eingaben und Beilagen sind in **je einem Exemplar für die Schlichtungsbehörde und für jede Gegenpartei** in Papierform oder elektronisch einzureichen. Bei elektronischer Übermittlung muss das Dokument mit einer anerkannten elektronischen Signatur der Absenderin oder des Absenders versehen sein (Art. 130 und 131 ZPO); die Einreichung mittels gewöhnlicher E-Mail ist nicht zulässig.
2. Amts- und Verhandlungssprache ist **deutsch**. Bei Bedarf ist ein(e) **Übersetzer/-in** zu beantragen.
3. Der Streit kann in wenigen Sätzen oder Stichworten begründet werden. Es ist anzugeben, um was für eine Forderung es geht (z.B. Lohnforderung für den Monat Januar 2018). Eine Begründung ist nicht unbedingt erforderlich.
4. Kommt es vor der Schlichtungsbehörde nicht zu einer Einigung, so wird der klagenden Partei die Klagebewilligung erteilt. Die Klagebewilligung berechtigt während dreier Monate zur Einreichung der Klage beim zuständigen Gericht. Bei vermögensrechtlichen Streitigkeiten bis zu einem Streitwert von Fr. 2'000.00, kann die Schlichtungsbehörde entscheiden, sofern die klagende Partei einen entsprechenden Antrag stellt (Art. 212 Abs. 1 ZPO). Der Antrag kann auch noch an der Verhandlung gestellt werden.
5. Die klagende Partei hat das Gesuch **eigenhändig zu unterzeichnen** (Einreichung des Gesuches **im Original**), sofern sie nicht anwaltlich vertreten ist. Ist sie vertreten, hat der Vertreter bzw. die Vertreterin das Gesuch zu unterzeichnen und sich durch eine Vollmacht auszuweisen. Ist die klagende Partei eine juristische Person, hat die gemäss Handelsregister zeichnungsberechtigte oder durch Vollmacht bevollmächtigte Person das Gesuch zu unterzeichnen. Aktueller Handelsregisterauszug und Vollmacht sind beizulegen.